

ANHANG I

**FACHINFORMATION/ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES
TIERARZNEIMITTELS**

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Phenylbutariem 100 mg Suspension zum Eingeben für Pferde, Ponys und Hunde

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml Suspension enthält:

Wirkstoff:

Phenylbutazon 100,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Natriumbenzoat	2,0 mg
Sorbitol	
Povidon (K17)	
Natriumcyclamat	
Hyetellose	
Gereinigtes Wasser	
Citronensäure	

Schwach gelbliche Suspension

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierart(en)

Pferd, Pony, Hund

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

Pferd, Pony, Hund:

Zur Behandlung von entzündlichen Schwellungen und entzündlich-schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates.

3.3 Gegenanzeigen

Neugeborene und Tiere mit Magen-Darm-Ulzerationen, Leberschäden, Herz- und Kreislaufstörungen, Anämien, Leukopenien, Nierenfunktionsstörungen und einer erhöhten Empfindlichkeit gegen Pyrazolone sind von der Behandlung auszuschließen.

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

3.4 Besondere Warnhinweise

Keine.

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei längerer Anwendung ist eine Kontrolle des Blutbildes erforderlich.

Bei Auftreten der unter Nebenwirkungen genannten Erscheinungen ist die Gabe von Phenylbutariem zu unterbrechen. Auftretende Symptome werden symptomatisch behandelt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen

Pferd, Pony und Hund:

unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	Appetitlosigkeit, Apathie, Gewichtsverlust ¹ Kolik, Ulzerationen im Verdauungstrakt ² Nierenfunktionsstörungen (z.B. Wasserretention, Nierenpapillennekrose, Hypoproteinämie) ¹ Knochenmarksschädigung ¹ Schock, Kreislaufkollaps ¹ Blutbildveränderungen ¹
---	--

¹ Auftreten bei langfristiger Behandlung.

Bei einigen Ponyrassen können toxische Erscheinungen schon bei therapeutischen Dosen auftreten.

² einschließlich der Maulhöhle

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Phenylbutazon darf nicht in der Endphase der Trächtigkeit angewendet werden.

3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Phenylbutazon kann Sulfonamide, Cumarinderivate, Digitoxin, Thiopental und Sulfonylharnstoffe aus ihrer Proteinbindung verdrängen, wodurch die Wirkung dieser Stoffe verstärkt und deren Elimination beschleunigt wird. Durch Induktion fremdstoffmetabolisierender Enzyme kann der Plasmaspiegel anderer Stoffe und somit ihr therapeutischer Effekt beeinträchtigt werden. Infolge einer Hemmung der renalen Prostaglandinsynthese wird die Wirkung von Diuretika abgeschwächt.

3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Zum Eingeben.

Pferd, Pony

Das Arzneimittel wird direkt in das Maul verabreicht. Die Applikation sollte nicht über das Futter erfolgen, da eine Vermischung mit Futterbestandteilen (Heu) zu einer Änderung der Resorption von Phenylbutazon führt.

Hund

Das Arzneimittel wird dem Hund direkt in die Backentaschen verabreicht, die Gabe über das Futter sollte nur ausnahmsweise erfolgen.

Phenylbutazon soll möglichst nur kurze Zeit angewendet werden.

Vor Gebrauch etwa eine Minute kräftig schütteln. Vor der ersten Anwendung die Spitze des Spritzverschlusses abschneiden. Beigefügte Dosierspritze aufsetzen, die Flasche mit der Spritze umdrehen und in senkrechter Haltung die erforderliche Menge entnehmen. Dann Flasche mit der Spritze wieder umdrehen und Dosierspritze durch Drehen abnehmen. Danach Flasche mit der Kappe verschließen. Bei der Therapie von kleinen Hunden im unteren Dosierungsbereich sollte für eine korrekte Dosierung anstelle der beigefügten 10-ml Dosierspritze eine 2 ml-Spritze verwendet werden.

Pferd

2 x 4,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 x 22,5 ml Suspension bei 500 kg) am 1. Tag als Initialdosis und

2 x 2,5 mg/kg Körpergewicht pro Tag (entspricht 2 x 12,5 ml Suspension bei 500 kg) als Erhaltungsdosis.

Bei Bedarf können an maximal sieben Tagen weitere Erhaltungsdosen gegeben werden.

Pony

2 x 4,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 x 9 ml Suspension bei 200 kg) am 1. Tag als Initialdosis und

3,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 7 ml Suspension bei 200 kg) einmal täglich bis zum 8. Tag.

Bei Bedarf kann mit je 3,5 mg/kg Körpergewicht am 10. und 12. Tag nachdosiert werden.

Hund

20 – 60 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 - 6 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich

Bei längerer Behandlung:

24 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2,4 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich bis zum Erfolgseintritt und dann

2 – 18 mg/kg Körpergewicht (entspricht 0,2 – 1,8 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Keine Angaben.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Nicht zutreffend.

3.12 Wartezeit(en)

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen..

4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet Code:

QM01AA01

4.2 Pharmakodynamik

Die Wirkung von Phenylbutazon beruht, wie bei anderen nicht-steroidalen Antiphlogistika, auf einer Hemmung der Cyclooxygenase und damit einer Reduktion der Prostaglandin- und Thromboxansynthese.

4.3 Pharmakokinetik

Nach oraler Aufnahme wird Phenylbutazon überwiegend aus dem Dünndarm resorbiert. Durch die Bindung an Futterbestandteile, insbesondere Heu, kann jedoch die Resorption beim Pferd deutlich verzögert werden.

Infolge der mehr als 95 %igen Bindung an Plasmaproteine ist der Wirkstoff nach oraler Gabe fast vollständig bioverfügbar. Maximale Blutspiegel werden in den Zieltierarten bereits in 1 – 4 Stunden erreicht. Phenylbutazon besitzt aufgrund der hohen Proteinbindung ein mit etwa 0,2 l/kg sehr kleines Verteilungsvolumen. Da sich Phenylbutazon im Entzündungsexsudat anreichert, bleibt der für die Hemmung der Prostaglandinsynthese notwendige Wirkstoffspiegel mehr als 24 Stunden erhalten. Die maximale Wirkung wird nach etwa 12 Stunden erreicht, die Wirkungsdauer kann jedoch schon nach einer einzigen Dosis bis zu 3 Tage betragen. Die Plasmahalbwertszeit beträgt beim Pferd 3,5 – 10 Stunden. Ältere Pferde (> 10 Jahre) weisen längere, Ponys und junge Pferde kürzere Eliminationshalbwertszeiten auf. Junge Ponys eliminieren Phenylbutazon etwa doppelt so schnell wie ältere Ponys.

Beim Hund beträgt die Plasmahalbwertszeit 2,5 – 6 Stunden.

Die Metabolisierung erfolgt in erster Linie durch Hydroxylierung in der Leber, wobei als Hauptmetabolit das weniger pharmakologisch aktive Oxyphenbutazon gebildet wird. Die Ausscheidung erfolgt überwiegend renal durch glomeruläre Filtration und tubuläre Sekretion.

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 2 Jahre.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 3 Monate.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

5.3 Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern.

5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Transparente, nichtpigmentierte HDPE-Flasche, verschlossen mit einem weißen LDPE-Schraubverschluss mit Spritzdüse, Kappe und Halteband.

Inhalt 250 ml

Der Faltschachtel ist eine handelsübliche 10-ml-Injektionsspritze für Dosierung und Eingabe des Arzneimittels beigefügt.

5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

6. NAME DES ZULASSUNGSHABERS

Ecuphar NV

7. ZULASSUNGSNR(N)

400153.00.00

8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG

Datum der Erstzulassung: 11/11/2002

9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS

...

10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

ANHANG III
KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE

A. KENNZEICHNUNG

ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

Kartonschachtel

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Phenylbutariem 100 mg Suspension zum Eingeben

2. WIRKSTOFF(E)

Phenylbutazon 100,0 mg/ml

3. PACKUNGSGRÖSSE(N)

250 ml

4. ZIELTIERART(EN)

Pferd, Pony und Hund

5. ANWENDUNGSGEBIETE**6. ARTEN DER ANWENDUNG**

Zum Eingeben.

7. WARTEZEITEN

Wartezeit:

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

8. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach erstmaligem Öffnen innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Nicht über 25°C lagern.

10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE.“

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

12. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

13. NAME DES ZULASSUNGSHABERS



Mitvertreiber:
Ecuphar GmbH

14. ZULASSUNGSNR.

Zu.-Nr. 400153.00.00

15. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS**Aufkleber****1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Phenylbutariem 100 mg/ml Suspension zum Eingeben.

2. WIRKSTOFF(E)

Phenylbutazon 100,0 mg/ml

3. ZIELTIERART(EN)

Pferd, Pony und Hund.

4. ARTEN DER ANWENDUNG

Zum Eingeben.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

5. WARTEZEITEN

Wartezeit: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

6. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach erstmaligem Öffnen innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Anbruch am:

7. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Nicht über 25 °C lagern.

8. NAME DES ZULASSUNGSHABERS

Mitvertreiber:
Ecuphar GmbH

9. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

B. PACKUNGSBEILAGE

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Phenylbutariem 100 mg/ml Suspension zum Eingeben für Pferde, Ponys und Hunde

2. Zusammensetzung

Jeder ml Suspension enthält:

Wirkstoff:

Phenylbutazon 100,0 mg/ml

Sonstige Bestandteile:

Natriumbenzoat 2,0 mg/ml

Schwach gelbliche Suspension.

3. Zieltierart(en)

Pferd, Pony, Hund

4. Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von entzündlichen Schwellungen und entzündlich-schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Pferden, Ponys und Hunden.

5. Gegenanzeigen

Neugeborene und Tiere mit Magen-Darm-Ulzerationen, Leberschäden, Herz- und Kreislaufstörungen, Anämien, Leukopenien, Nierenfunktionsstörungen und einer erhöhten Empfindlichkeit gegen Pyrazolone sind von der Behandlung auszuschließen.

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei längerer Anwendung ist eine Kontrolle des Blutbildes erforderlich.

Bei Auftreten der unter Nebenwirkungen genannten Erscheinungen ist die Gabe von Phenylbutariem zu unterbrechen. Auftretende Symptome werden symptomatisch behandelt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

Trächtigkeit und Laktation:

Phenylbutazon darf nicht in der Endphase der Trächtigkeit angewandt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Phenylbutazon kann Sulfonamide, Cumarinderivate, Digitoxin, Thiopental und Sulfonylharnstoffe aus ihrer Proteinbindung verdrängen, wodurch die Wirkung dieser Stoffe verstärkt und deren Elimination beschleunigt wird. Durch Induktion fremdstoffmetabolisierender Enzyme kann der Plasmaspiegel anderer Stoffe und somit ihr therapeutischer Effekt beeinträchtigt werden. Infolge einer Hemmung der renalen Prostaglandinsynthese wird die Wirkung von Diuretika abgeschwächt.

Überdosierung:

Keine Angaben.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Nicht zutreffend.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht zutreffend.

7. Nebenwirkungen

Pferde, Ponys und Hunde:

unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	Appetitlosigkeit, Apathie, Gewichtsverlust ¹ Kolik, Ulzerationen im Verdauungstrakt ² Nierenfunktionsstörungen (z.B. WasserRetention, Nierenpapillennekrose, Hypoproteinämie) ¹ Knochenmarksschädigung ¹ Schock, Kreislaufkollaps ¹ Blutbildveränderungen ¹
---	--

¹ Auftreten bei langfristiger Behandlung.

Bei einigen Ponyrassen können toxische Erscheinungen schon bei therapeutischen Dosen auftreten.

² einschließlich der Maulhöhle

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail

(uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Pferd

2 x 4,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 x 22,5 ml Suspension bei 500 kg KGW) am 1. Tag als Initialdosis und

2 x 2,5 mg/kg Körpergewicht pro Tag (entspricht 2 x 12,5 ml Suspension bei 500 kg KGW) als Erhaltungsdosis.

Bei Bedarf können an maximal sieben Tagen weitere Erhaltungsdosen gegeben werden.

Pony

2 x 4,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 x 9 ml Suspension bei 200 kg KGW) am 1. Tag als Initialdosis und

3,5 mg/kg Körpergewicht (entspricht 7 ml Suspension bei 200 kg KGW) einmal täglich bis zum 8. Tag.

Bei Bedarf kann mit je 3,5 mg/kg KGW am 10. und 12. Tag nachdosiert werden.

Hund

20 – 60 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2 - 6 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich

Bei längerer Behandlung:

24 mg/kg Körpergewicht (entspricht 2,4 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich bis zum Erfolgseintritt und dann

2 – 18 mg/kg Körpergewicht (entspricht 0,2 – 1,8 ml Suspension bei 10 kg) einmal täglich.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Zum Eingeben.

Pferd, Pony

Das Arzneimittel wird direkt in das Maul verabreicht. Die Applikation sollte nicht über das Futter erfolgen, da eine Vermischung mit Futterbestandteilen (Heu) zu einer Änderung der Resorption von Phenylbutazon führt.

Hund

Das Arzneimittel wird dem Hund direkt in die Backentaschen verabreicht, die Gabe über das Futter sollte nur ausnahmsweise erfolgen.

Phenylbutazon soll möglichst nur kurze Zeit angewendet werden.

Vor Gebrauch etwa eine Minute kräftig schütteln bis eine homogene Suspension vorliegt. Vor der ersten Anwendung die Spitze des Spritzverschlusses abschneiden. Beigefügte Dosierspritze aufsetzen, die Flasche mit der Spritze umdrehen und in senkrechter Haltung die erforderliche Menge entnehmen. Dann Flasche mit der Spritze wieder umdrehen und Dosierspritze durch Drehen abnehmen. Danach Flasche mit der Kappe verschließen. Bei der Therapie von kleinen Hunden im unteren Dosierungsbereich sollte für eine korrekte Dosierung anstelle der beigefügten 10 ml-Dosierspritze eine 2 ml-Spritze verwendet werden.

10. Wartezeiten

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch der Primaverpackungs: 3 Monaten.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Zul.-Nr.: 400153.00.00

Weitere Angaben

Handelsformen: OP 250 ml

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

...

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber

Ecuphar NV

Legeweg 157-i

8020 Oostkamp

Belgien

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

L-A-W Services GmbH
Leipziger Arzneimittelwerk
Elisabeth-Schumacher-Straße 54/56
04328 Leipzig

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen

Ecuphar GmbH
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald
Deutschland
Tel: +49 (0)3834 835840
E-Mail info@ecuphar.de

Mitvertreiber

Ecuphar GmbH
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald
Deutschland

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Verschreibungspflichtig